



Statistik

kurz gefasst

LANDWIRTSCHAFT  
UND FISCHEREI

THEMA 5 – 24/2003

LANDWIRTSCHAFT

Inhalt

Outputpreise noch immer deutlich niedriger als vor 12 Monaten ..... 2

Inputpreise trotz Anstieg der Energiekosten unter dem Vorjahresniveau ..... 2

Terms of Trade weiterhin unter dem Vorjahresniveau ..... 3



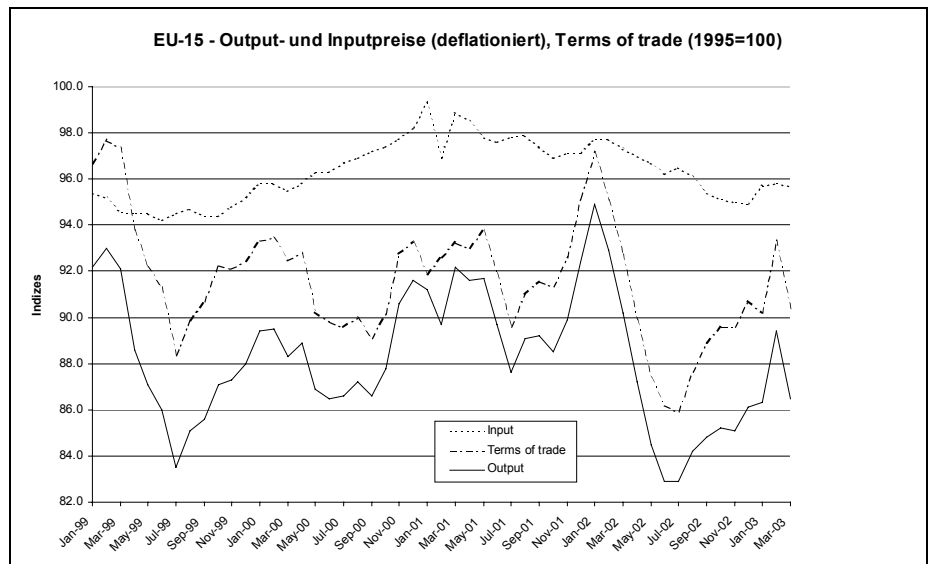
Manuskript abgeschlossen: 26.08.2003  
ISSN 1562-1359  
Katalognummer: KS-NN-03-024-DE-N  
© Europäische Gemeinschaften, 2003

# Entwicklung der EU-Agrarpreise im ersten Quartal 2003

Ulrich EIDMANN

Im ersten Quartal 2003 ging der Index der Preise landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Europäischen Union (EU-15) gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres real um 5,7 % zurück <sup>(1)</sup>. Der Rückgang des Gesamtoutput-Preisindex für EU-15 war auf einen erheblichen Preisverfall bei pflanzlichen Erzeugnissen (-7,1 %) und eine ähnliche Tendenz bei Tieren und tierischen Erzeugnissen (-4,0 %) zurückzuführen.

Die Preise sanken in allen Mitgliedstaaten (siehe Tabelle 2), wobei die Bandbreite von -12,7 % in Dänemark bis -1,7 % in Portugal reichte. Im vierten aufeinander folgenden Quartal hatte kein Mitgliedstaat einen Anstieg der realen Output-Preisindizes gegenüber den entsprechenden Quartalen der Jahre 2001 und 2002 aufzuweisen.



Betrachtet man die Entwicklung des Output-Preisindex in EU-15 von Monat zu Monat (zu den bei dieser Betrachtungsweise geltenden Einschränkungen siehe "Wissenswertes zur Methodik"), so erkennt man ab August 2002 einen Anstieg, der seinen Höhepunkt im Februar 2003 erreichte, gefolgt von einem leichten Rückgang im März (siehe Schaubild). Die allgemeine Preisentwicklung im Februar und März 2003 spiegelt in erster Linie die Preisentwicklung bei frischem Gemüse wider. Der deutliche Preisrückgang bei Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnissen trug zu der Abwärtsentwicklung im März bei.

Der reale Preisindex für landwirtschaftliche Betriebsmittel (d. h. der Inputpreisindex), blieb in den meisten Mitgliedstaaten unter dem des ersten Quartals 2002 (-1,9 % im EU-15-Durchschnitt) - trotz deutlich gestiegener Energiepreise (+10,5 %). Die landwirtschaftlichen Terms of Trade waren um 3,9 % niedriger als im ersten Quartal 2002.

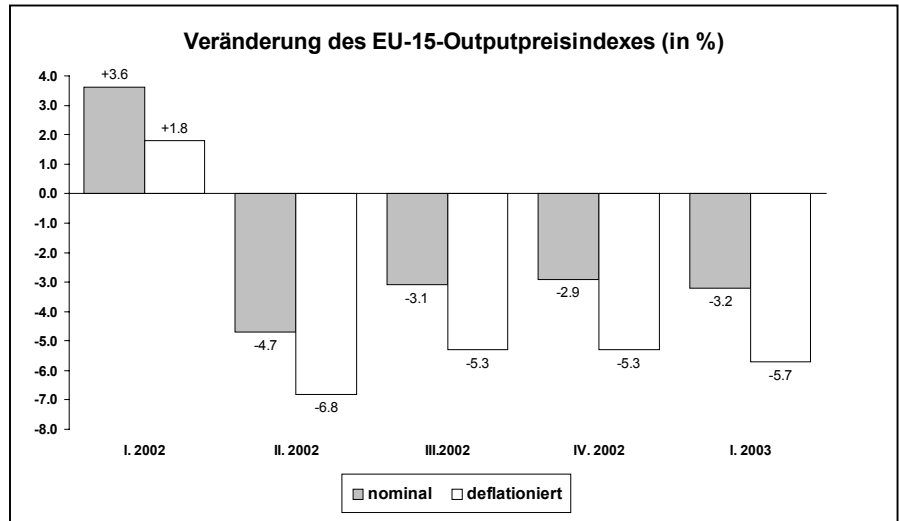
<sup>1</sup> Sofern nicht anders angegeben, handelt es sich bei allen Indexveränderungen, auf die in der vorliegenden Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“ Bezug genommen wird, um reale (deflatierte) Veränderungen. Siehe Wissenswertes zur Methodik.

## Outputpreise noch immer deutlich niedriger als vor 12 Monaten

Nachdem beim Output-Preisindex zu Beginn des Jahres 2002 ein Maximum erreicht worden war, setzte in der ersten Jahreshälfte ein Rückgang ein, dem in der zweiten Jahreshälfte 2002 und den ersten beiden Monaten des Jahres 2003 ein erneuter Aufwärtstrend folgte. Dennoch lagen die Outputpreisindizes im ersten Quartal 2003 noch immer um 5,7 % unten denen des ersten Quartals 2002.

Der Preisindex für pflanzliche Erzeugnisse insgesamt fiel um 7,1 %, wobei besonders deutliche Preisrückgänge bei Getreide und Reis (-10,8 %), Hackfrüchten (-21,3 %), und Frischgemüse (-8,0 %) zu verzeichnen waren (siehe Tabelle 1). Die einzige wichtige Produktgruppe, in der die Preise über denen des ersten Quartals 2002 lagen, war Wein und Weinmost (+1,8 %). Der Preisindex für pflanzliche Erzeugnisse allgemein ging in den meisten Mitgliedstaaten zurück, wobei sich die Veränderungen zwischen -14,3 % in Belgien und -3,0 % in Luxemburg bewegten (siehe Tabelle 2). Einzig in Portugal stieg dieser Index an (+0,6 %), während er in Irland praktisch unverändert blieb.

Bei Tieren und tierischen Erzeugnis-

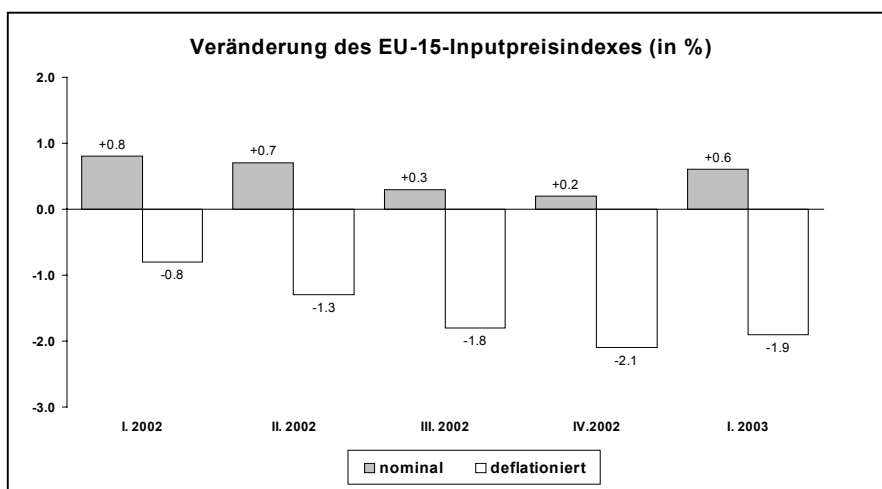


sen lag der allgemeine Preisindex um 4,0 % unter dem des ersten Quartals 2002. Diese Entwicklung ist vor allem auf den anhaltenden Preisverfall bei Schweinen (-11,0 %) und einen Rückgang bei den Milchpreisen (-4,7 %) zurückzuführen. Auch die Preise für Geflügel (-3,9 %) und Schafe und Lämmer (-3,3 %) gingen zurück. Die Preise für Rinder setzten hingegen ihre Erholung nach den vorangegangenen Tiefständen fort (+1,9 % bei Rindern ohne Kälber, +12,8 % bei Kälbern). Verglichen mit dem ersten Quartal 2002 kam es zu Preisanstiegen

auch bei Eiern (+2,5 %) und den sonstigen Tieren und tierischen Erzeugnissen (+6,0 %).

Bei Tieren und tierischen Erzeugnissen zusammengenommen waren die Output-Preisindizes in den meisten Mitgliedstaaten niedriger als im ersten Quartal 2002. Sie verringerten sich um zwischen -13,7 % in Finnland und -3,4 % in Frankreich. Lediglich vier Mitgliedstaaten verzeichneten leichte Zunahmen: Portugal, das Vereinigte Königreich (beide +0,6 %), Italien (+0,2 %) und Belgien (+0,1 %).

## Inputpreise trotz Anstieg der Energiekosten unter dem Vorjahresniveau



Der Index für die Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (kombinierter Index Input I und II) blieb im ersten Quartal 2003 um

1,9 % unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahresquartals.

Der Preisindex für Waren und Dienstleistungen des laufenden

landwirtschaftlichen Verbrauchs (Input I) ging trotz erheblich gestiegener Energiepreise (+10,5 %) um 2,3 % zurück (siehe Tabelle 3). Insbesondere die Preise für Futtermittel (-6,5 %) und Düngemittel (-4,2 %) lagen weiterhin unter den entsprechenden Vorjahreswerten. Der Preisindex für Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen (Input II) sank (-0,4 %), hauptsächlich aufgrund niedrigerer Preise für Maschinen und andere Ausrüstungsgüter (-0,4 %).

Auf die einzelnen Mitgliedstaaten bezogen (siehe Tabelle 4), lagen die Veränderungen des Preisindex für landwirtschaftliche Betriebsmittel zwischen -6,0 % in Portugal und +0,8 % in Schweden.

## Terms of Trade weiterhin unter dem Vorjahresniveau

Bei den landwirtschaftlichen Terms of Trade, d. h. dem Verhältnis des realen Output-Preisindex zum realen Input-Preisindex, war für die Europäische Union insgesamt (EU-15) im ersten Quartal 2003 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal eine Verschlechterung um 3,9 % festzustellen. Dieser Wert kommt dadurch zustande, dass der Rückgang von 5,7 % beim Output-Index durch die gleichzeitige Rückläufigkeit des Input-Index um 1,9 % leicht gedämpft wurde.

Auf die einzelnen Mitgliedstaaten bezogen, kam es zu einer Verbesserung der Terms of Trade nur in Portugal (+4,4 %) und Italien (+0,6 %), während sich die Verschlechterungen in den übrigen Mitgliedstaaten im Bereich zwischen -0,4 % im Vereinigten Königreich und -11,2 % in Finnland bewegten.

	(%)				
	I.2002	II.2002	III.2002	IV.2002	I.2003
<b>B</b>	-1.5	-10.9	-5.3	-6.7	-5.5
<b>DK</b>	-6.7	-11.2	-10.1	-6.7	-7.9
<b>D</b>	-0.1	-7.3	-7.4	-5.8	-4.7
<b>EL</b>	+15.8	+0.8	-0.9	-2.8	-7.2
<b>E</b>	+7.3	-7.1	-6.5	-6.4	-7.1
<b>F</b>	+2.4	-6.0	-3.4	-3.7	-3.6
<b>IRL</b>	-2.4	-6.2	-6.9	-6.2	-6.5
<b>I</b>	+3.1	-2.5	+1.1	+1.2	+0.6
<b>L</b>	-0.8	-3.7	-4.3	-3.7	-1.6
<b>NL</b>	+3.6	-4.5	-2.8	-4.7	-8.6
<b>A</b>	+1.1	-8.2	-6.6	-7.7	-8.2
<b>P</b>	-8.5	-8.6	-2.2	+4.2	+4.4
<b>FIN</b>	+4.7	-1.6	-4.2	-7.8	-11.2
<b>S</b>	-2.2	-3.7	-3.9	-4.4	-5.7
<b>UK</b>	+0.5	-5.9	-4.0	-2.4	-0.4
<b>EUR-12</b>	+3.2	-5.3	-3.4	-3.4	-4.2
<b>EU-15</b>	+2.6	-5.5	-3.6	-3.3	-3.9

### ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

#### Indextyp

Die Indizes, anhand derer die hier ausgewiesenen Veränderungsrate errechnet wurden, sind Indizes vom Typ Laspeyres mit Basisjahr 1995. Für die Aggregation (von Erzeugnissen bzw. Dienstleistungen innerhalb eines Mitgliedstaates und zwischen den Mitgliedstaaten) wurden die Teilindizes mit dem Wert der Verkäufe bzw. Käufe des Jahres 1995 gewichtet. Dieses Jahr ist gleichzeitig das Bezugsjahr, d. h. 1995=100. Für die meisten Positionen (mit Ausnahme von Obst und Gemüse) wurden für die einzelnen Monate des Jahres die gleichen Gewichte verwendet.

#### Deflationierung

Die EU-Agrarpreisindizes (Output und Input) liegen in der Eurostat-Datenbank NewCro-

nos (Bereich PRAG) nominal und deflationiert vor. Durch die Verwendung der deflationierten Indizes ist es möglich, Verzerrungen der nominalen Preisindizes zu vermeiden, die sich aus den unterschiedlichen Inflationsraten der einzelnen Mitgliedstaaten ergeben. Die nominalen Agrarpreisindizes werden mit Hilfe des Verbraucherpreisindex für die einzelnen Mitgliedstaaten deflationiert. Die Begriffe „deflationiert“ und „real“ werden im vorliegenden Bericht synonym verwendet.

#### Vergleiche von Monat zu Monat

Da die monatlichen Indizes für Obst und Gemüse anhand unterschiedlicher Körbe berechnet werden, sind Monatsvergleiche zwischen den Preisindizes für den Gesamtoutput nur begrenzt aussagekräftig. Die monatlichen Veränderungen des Index geben kei-

nen reinen Preistrend wieder, sondern eine Kombination aus dem Preistrend und der Veränderung an der Struktur der Gewichte. Streng genommen sind die Indizes nur aussagekräftig, wenn ein bestimmter Zeitraum eines gegebenen Jahres mit demselben Zeitraum eines anderen Jahres verglichen wird. Der Vorteil der Verwendung variabler monatlicher Körbe liegt darin, dass so monatliche Indizes berechnet werden können, ohne dass die Preise oder Indizes über lange Zeiträume extrapoliert werden müssen, wenn reale Preise für einzelne Monate nicht verfügbar sind.

#### Eurozone (EUR-12)

Der Eurozone gehören Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Portugal und Finnland an.

**Tabelle 1**

**EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte :  
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15**

(%-Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal)

		I. 2002	II. 2002	III. 2002	IV. 2002	I. 2003
NOMINALE INDIZES						
<b>0</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>3.6</b>	<b>-4.7</b>	<b>-3.1</b>	<b>-2.9</b>	<b>-3.2</b>
<b>1</b>	<b>PFLANZLICHE ERZEUGNISSE</b>	<b>12.6</b>	<b>-1.5</b>	<b>-0.4</b>	<b>-2.4</b>	<b>-4.5</b>
11	Getreide und Reis	1.8	-5.5	-9.6	-8.5	-8.6
12	Hackfrüchte	14.7	-2.6	-11.8	-14.5	-19.7
13	Obst	12.3	3.8	1.3	6.4	2.5
14	Frischgemüse	36.2	-9.9	3.6	-5.9	-5.4
15	Weinmost oder Wein	-1.5	0.2	1.9	3.1	4.4
16	Oliven und Olivenöl	9.7	6.2	3.0	-1.0	-3.4
17	Saatgut	0.3	-3.0	-6.1	-5.6	-5.5
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	3.0	4.6	5.0	2.4	-0.3
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	9.2	5.7	1.9	-0.2	-4.9
<b>2</b>	<b>TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-5.3</b>	<b>-8.2</b>	<b>-5.8</b>	<b>-3.6</b>	<b>-1.7</b>
21	Tiere	-9.3	-10.8	-5.6	-2.7	-1.1
21 A	Kälber	0.6	-9.1	1.1	6.5	15.6
21 B	Rinder ohne Kälber	8.6	7.5	8.9	7.7	4.2
21 C	Schweine	-20.0	-23.5	-16.1	-11.4	-8.8
21 D	Schafe und Lämmer	-0.6	-2.7	0.9	-6.8	-0.5
21 E	Geflügel	-11.5	-6.9	-6.4	-2.5	-1.3
21 F	Sonstige Tiere	-25.4	-23.0	-10.0	3.6	9.4
22	Milch	-0.5	-5.4	-7.9	-5.8	-2.4
23	Eier	0.5	-1.9	1.4	7.0	5.0
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	20.3	10.1	11.9	-1.3	-16.8
DEFLATIONIERTE INDIZES						
<b>0</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>1.8</b>	<b>-6.8</b>	<b>-5.3</b>	<b>-5.3</b>	<b>-5.7</b>
<b>1</b>	<b>PFLANZLICHE ERZEUGNISSE</b>	<b>10.4</b>	<b>-3.9</b>	<b>-2.8</b>	<b>-5.0</b>	<b>-7.1</b>
11	Getreide und Reis	0.2	-7.6	-11.5	-10.6	-10.8
12	Hackfrüchte	12.8	-4.3	-13.4	-16.2	-21.3
13	Obst	10.4	1.2	-1.5	3.1	-0.5
14	Frischgemüse	33.0	-12.3	1.0	-8.5	-8.0
15	Weinmost oder Wein	-3.0	-1.7	0.0	0.8	1.8
16	Oliven und Olivenöl	7.1	2.7	-0.2	-4.3	-6.4
17	Saatgut	-1.8	-5.5	-8.4	-8.1	-7.9
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	1.0	2.2	2.4	-0.2	-2.8
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	7.9	3.5	-0.4	-3.0	-7.7
<b>2</b>	<b>TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-6.8</b>	<b>-10.1</b>	<b>-7.7</b>	<b>-5.8</b>	<b>-4.0</b>
21	Tiere	-10.7	-12.6	-7.4	-4.9	-3.5
21 A	Kälber	-1.3	-11.1	-1.2	4.1	12.8
21 B	Rinder ohne Kälber	6.9	5.4	6.8	5.5	1.9
21 C	Schweine	-21.2	-25.1	-17.8	-13.4	-11.0
21 D	Schafe und Lämmer	-2.3	-5.1	-1.5	-9.2	-3.3
21 E	Geflügel	-12.6	-8.8	-8.3	-4.9	-3.9
21 F	Sonstige Tiere	-25.1	-23.2	-10.2	0.7	6.0
22	Milch	-2.0	-7.2	-9.7	-8.0	-4.7
23	Eier	-1.0	-4.0	-0.8	4.6	2.5
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	17.6	6.7	8.4	-4.7	-19.8

Tabelle 2

**EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte :  
Veränderungsraten im Ländervergleich**

*(%-Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal)*

	Insgesamt				Pflanzliche Erzeugnisse				Tiere und tierische Erzeugnisse			
	II. 2002	III. 2002	IV. 2002	I. 2003	II. 2002	III. 2002	IV. 2002	I. 2003	II. 2002	III. 2002	IV. 2002	I. 2003
NOMINALE INDIZES												
<b>B</b>	-10.4	-5.6	-5.8	-4.8	-2.9	-5.0	-12.9	-13.0	-15.4	-6.0	-0.9	1.5
<b>DK</b>	-10.1	-11.7	-9.6	-10.3	-2.9	-3.0	-3.4	-9.0	-13.0	-15.3	-12.3	-11.0
<b>D</b>	-7.4	-7.7	-6.0	-3.8	-1.6	-4.1	-3.4	-3.1	-10.4	-9.5	-7.2	-4.3
<b>EL</b>	2.8	2.0	1.2	-2.8	4.7	4.1	3.2	-4.0	-1.6	-2.6	-3.4	0.2
<b>E</b>	-5.7	-5.1	-4.7	-5.1	-1.5	-2.8	-4.3	-7.1	-10.6	-7.5	-5.2	-2.1
<b>F</b>	-5.5	-3.4	-3.4	-2.7	-4.3	-3.2	-4.7	-4.1	-6.9	-3.6	-1.9	-1.1
<b>IRL</b>	-4.1	-5.3	-4.4	-3.6	0.3	1.1	5.1	4.9	-4.7	-6.3	-5.8	-4.8
<b>I</b>	-0.9	2.3	2.0	0.5	2.7	5.0	1.5	-0.7	-7.3	-2.4	3.1	3.0
<b>L</b>	-3.0	-3.4	-2.5	-0.1	10.4	3.4	0.4	0.4	-6.2	-5.0	-3.2	-0.2
<b>NL</b>	-3.8	-1.9	-3.6	-7.6	1.4	1.0	-1.4	-8.5	-9.8	-5.3	-6.3	-6.1
<b>A</b>	-7.7	-5.6	-7.1	-7.4	-1.7	2.1	-1.1	-7.6	-10.1	-8.6	-9.3	-7.4
<b>P</b>	-12.0	-6.5	1.2	2.2	-13.2	-5.8	0.7	4.6	-13.2	-5.8	0.7	4.6
<b>FIN</b>	-1.4	-4.0	-6.6	-8.9	-0.5	-0.3	-0.3	-1.9	-1.8	-5.7	-9.4	-12.1
<b>S</b>	-1.5	-2.8	-2.9	-2.6	-2.8	-1.7	-4.0	-4.3	-0.9	-3.3	-2.3	-1.7
<b>UK</b>	-5.9	-5.1	-5.6	-2.9	-13.1	-7.2	-12.8	-11.7	-3.4	-5.0	-2.6	2.2
<b>EUR-12</b>	-4.4	-2.7	-2.5	-3.1	-0.7	0.1	-1.7	-4.0	-8.7	-5.6	-3.4	-1.7
<b>EU-15</b>	-4.7	-3.1	-2.9	-3.2	-1.5	-0.4	-2.4	-4.5	-8.2	-5.8	-3.6	-1.7
DEFLATIONIERTE INDIZES												
<b>B</b>	-11.5	-6.7	-6.9	-6.2	-4.1	-6.0	-14.0	-14.3	-16.5	-7.1	-2.1	0.1
<b>DK</b>	-11.9	-13.7	-11.9	-12.7	-4.9	-5.2	-5.9	-11.5	-14.8	-17.3	-14.6	-13.3
<b>D</b>	-7.5	-7.8	-6.3	-4.7	-1.6	-4.2	-3.8	-3.9	-10.4	-9.6	-7.6	-5.1
<b>EL</b>	-1.0	-1.8	-2.5	-6.4	0.8	0.3	-0.5	-7.6	-5.3	-6.1	-6.9	-3.5
<b>E</b>	-8.6	-8.0	-8.0	-8.6	-4.6	-5.8	-7.6	-10.5	-13.4	-10.4	-8.4	-5.6
<b>F</b>	-7.1	-5.0	-5.2	-4.9	-5.9	-4.8	-6.6	-6.3	-8.4	-5.2	-3.8	-3.4
<b>IRL</b>	-8.5	-9.3	-8.6	-8.2	-4.3	-3.2	0.5	0.0	-9.0	-10.2	-9.9	-9.3
<b>I</b>	-3.3	-0.3	-0.9	-2.3	0.3	2.3	-1.4	-3.4	-9.5	-4.8	0.2	0.2
<b>L</b>	-4.5	-5.4	-5.1	-3.4	8.7	1.3	-2.3	-3.0	-7.6	-7.0	-5.8	-3.5
<b>NL</b>	-7.5	-5.5	-6.9	-10.3	-2.5	-2.7	-4.8	-11.2	-13.2	-8.8	-9.5	-8.9
<b>A</b>	-9.2	-7.2	-8.6	-9.0	-3.2	0.5	-2.7	-9.2	-11.5	-10.1	-10.8	-8.9
<b>P</b>	-14.9	-9.9	-2.8	-1.7	-16.1	-9.2	-3.3	0.6	-16.1	-9.2	-3.3	0.6
<b>FIN</b>	-3.3	-5.7	-8.2	-10.5	-2.4	-2.0	-2.0	-3.6	-3.7	-7.3	-10.9	-13.7
<b>S</b>	-3.3	-4.3	-4.4	-5.4	-4.5	-3.2	-5.5	-7.0	-2.6	-4.8	-3.8	-4.5
<b>UK</b>	-6.8	-6.1	-7.1	-4.4	-14.0	-8.2	-14.2	-13.0	-4.4	-6.0	-4.2	0.6
<b>EUR-12</b>	-6.7	-5.0	-5.0	-5.6	-3.1	-2.4	-4.4	-6.6	-10.6	-7.6	-5.6	-4.2
<b>EU-15</b>	-6.8	-5.3	-5.3	-5.7	-3.9	-2.8	-5.0	-7.1	-10.1	-7.7	-5.8	-4.0

**Tabelle 3**

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel :  
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15**

(%-Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal)

	I. 2002	II. 2002	III. 2002	IV. 2002	I. 2003
NOMINALE INDIZES					
<b>0 INSGESAMT</b>	<b>0.8</b>	<b>0.7</b>	<b>0.3</b>	<b>0.2</b>	<b>0.6</b>
<b>1 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN</b>					
<b>1 LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS</b>	<b>0.5</b>	<b>0.2</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.5</b>	<b>0.1</b>
1 Saat- und Pflanzgut	2.4	2.3	4.7	2.1	1.2
3 Energie und Schmierstoffe	-7.0	-5.4	-3.6	3.1	13.1
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	-3.8	-4.9	-3.1	-3.3	-1.8
5 Pflanzenschutzmittel	0.5	0.0	-0.1	-0.1	-0.2
6 Futtermittel	1.4	0.8	-2.0	-2.8	-4.0
7 Material und Kleinwerkzeuge	-0.2	-0.4	0.1	0.3	1.5
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	3.0	4.0	4.1	3.5	4.5
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschaftsgebäuden und sonstigen Bauten	-1.0	-0.6	-0.2	-0.4	2.6
10 Veterinärleistungen	0.8	1.1	1.1	1.2	2.0
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	3.3	3.0	2.1	1.1	0.3
<b>2 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN</b>					
<b>2 LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN</b>	<b>2.1</b>	<b>2.3</b>	<b>2.7</b>	<b>2.6</b>	<b>2.1</b>
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	1.5	1.9	2.3	2.1	2.0
13 Bauten	3.3	3.3	3.6	3.6	2.4
DEFLATIONIERTE INDIZES					
<b>0 INSGESAMT</b>	<b>-0.8</b>	<b>-1.3</b>	<b>-1.8</b>	<b>-2.1</b>	<b>-1.9</b>
<b>1 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN</b>					
<b>1 LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS</b>	<b>-1.1</b>	<b>-1.8</b>	<b>-2.5</b>	<b>-2.7</b>	<b>-2.3</b>
1 Saat- und Pflanzgut	0.2	-0.5	1.8	-0.9	-1.9
3 Energie und Schmierstoffe	-8.4	-7.2	-5.4	0.9	10.5
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	-5.3	-6.8	-5.0	-5.5	-4.2
5 Pflanzenschutzmittel	-1.0	-1.9	-2.1	-2.4	-2.7
6 Futtermittel	-0.3	-1.4	-4.2	-5.3	-6.5
7 Material und Kleinwerkzeuge	0.5	-2.0	-1.6	-1.6	-0.8
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	2.7	3.4	3.5	2.7	2.3
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschaftsgebäuden und sonstigen Bauten	0.7	0.9	1.2	0.7	0.3
10 Veterinärleistungen	-0.6	-0.6	-0.6	-0.7	-0.3
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	1.7	1.1	0.1	-1.1	-2.1
<b>2 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN</b>					
<b>2 LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN</b>	<b>0.5</b>	<b>0.3</b>	<b>0.6</b>	<b>0.3</b>	<b>-0.4</b>
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	-0.1	0.0	0.3	-0.1	-0.4
13 Bauten	1.7	1.2	1.3	1.1	-0.1

**Tabelle 4**

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel :  
Veränderungsraten im Ländervergleich**

(%-Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal)

	Insgesamt				Verbrauchsgüter				Investitionsgüter			
	II. 2002	III. 2002	IV. 2002	I. 2003	II. 2002	III. 2002	IV. 2002	I. 2003	II. 2002	III. 2002	IV. 2002	I. 2003
NOMINALE INDIZES												
<b>B</b>	0.5	-0.3	0.9	0.7	0.3	-0.7	0.8	0.6	2.1	2.2	2.1	1.7
<b>DK</b>	1.2	-1.8	-3.1	-2.6	1.3	-2.6	-4.2	-3.6	1.1	1.1	1.2	1.2
<b>D</b>	-0.1	-0.4	-0.1	0.9	-0.5	-0.8	-0.6	0.8	1.3	1.1	1.3	1.3
<b>EL</b>	2.0	2.9	4.1	4.7	1.5	2.5	3.9	4.8	3.8	4.4	4.6	3.9
<b>E</b>	1.5	1.5	1.9	2.2	1.4	0.8	1.5	1.8	2.6	6.0	4.6	4.9
<b>F</b>	0.5	0.0	0.3	0.9	0.0	-0.6	-0.3	0.4	2.1	2.2	2.3	2.5
<b>IRL</b>	2.3	1.8	1.9	3.1	1.6	1.0	1.4	3.4	4.7	4.1	3.4	2.4
<b>I</b>	1.6	1.2	0.8	-0.2	0.9	0.2	-0.6	-1.2	2.7	2.9	3.0	1.5
<b>L</b>	0.7	1.0	1.3	1.6	-0.1	0.3	0.7	1.3	2.1	2.0	2.1	2.1
<b>NL</b>	0.7	1.0	1.1	1.1	0.2	0.4	0.7	1.0	3.4	3.7	3.3	1.3
<b>A</b>	0.6	1.1	0.7	0.8	-0.2	0.7	-0.1	0.1	1.7	1.7	1.9	2.0
<b>P</b>	-3.7	-4.3	-2.9	-2.2	-4.5	-5.6	-3.4	-3.2	2.3	5.2	2.2	4.0
<b>FIN</b>	0.2	0.1	1.2	2.6	-0.7	-0.8	0.6	2.5	2.8	2.8	3.1	3.1
<b>S</b>	2.3	1.1	1.6	3.2	2.0	0.5	1.2	3.3	3.5	3.5	3.2	3.0
<b>UK</b>	0.0	-1.1	-3.3	-2.5	-0.2	-1.9	-4.3	-3.5	1.2	1.6	1.8	1.7
<b>EUR-12</b>	0.7	0.5	0.7	1.0	0.2	-0.2	0.1	0.6	2.4	2.8	2.7	2.1
<b>EU-15</b>	0.7	0.3	0.2	0.6	0.2	-0.5	-0.5	0.1	2.3	2.7	2.6	2.1
DEFLATIONIERTE INDIZES												
<b>B</b>	-0.7	-1.4	-0.3	-0.7	-0.9	-1.8	-0.4	-0.9	0.8	1.0	0.9	0.2
<b>DK</b>	-0.8	-4.1	-5.6	-5.3	-0.8	-4.8	-6.7	-6.2	-1.0	-1.2	-1.4	-1.5
<b>D</b>	-0.2	-0.5	-0.5	0.0	-0.6	-0.9	-0.9	-0.1	1.2	1.0	0.9	0.4
<b>EL</b>	-1.8	-0.9	0.3	0.8	-2.2	-1.3	0.1	1.0	0.0	0.6	0.8	0.1
<b>E</b>	-1.6	-1.7	-1.6	-1.6	-1.8	-2.3	-2.0	-2.0	-0.6	2.7	1.0	1.0
<b>F</b>	-1.2	-1.6	-1.7	-1.4	-1.6	-2.2	-2.2	-1.9	0.5	0.5	0.3	0.2
<b>IRL</b>	-2.4	-2.5	-2.6	-1.7	-3.1	-3.2	-3.0	-1.5	-0.1	-0.3	-1.1	-2.4
<b>I</b>	-0.7	-1.3	-2.1	-2.9	-1.4	-2.4	-3.4	-3.9	0.3	0.3	0.0	-1.3
<b>L</b>	-0.8	-1.1	-1.4	-1.8	-1.7	-1.7	-2.0	-2.1	0.5	-0.1	-0.6	-1.3
<b>NL</b>	-3.1	-2.7	-2.3	-1.9	-3.7	-3.3	-2.7	-2.0	-0.5	-0.1	-0.2	-1.7
<b>A</b>	-1.0	-0.6	-1.0	-0.9	-1.7	-0.9	-1.7	-1.6	0.1	0.0	0.3	0.3
<b>P</b>	-6.9	-7.8	-6.7	-6.0	-7.7	-9.0	-7.2	-6.9	-1.1	1.4	-1.9	0.0
<b>FIN</b>	-1.8	-1.6	-0.5	0.7	-2.6	-2.5	-1.1	0.6	0.8	1.1	1.4	1.2
<b>S</b>	0.4	-0.4	0.0	0.3	0.1	-1.0	-0.4	0.4	1.6	2.0	1.6	0.1
<b>UK</b>	-1.0	-2.2	-4.9	-4.0	-1.2	-3.0	-5.9	-5.0	0.2	0.4	0.2	0.1
<b>EUR-12</b>	-1.4	-1.7	-1.7	-1.5	-2.0	-2.4	-2.2	-1.9	0.4	0.6	0.3	-0.4
<b>EU-15</b>	-1.3	-1.8	-2.1	-1.9	-1.8	-2.5	-2.7	-2.3	0.3	0.6	0.3	-0.4

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Veröffentlichungen

**Titel** Agricultural prices: price indices and absolute prices. Daten  
1989-2001 (CD-ROM, Ausgabe 2002)  
**Katalognummer** KS-45-02-749-3A-Z **Preis** EUR 50

## ➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 5, Bereich: prag

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>DANMARKS STATISTIK</b> Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrosgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: <a href="mailto:bb@dst.dk">bb@dst.dk</a> URL: <a href="http://www.dst.dk/bibliotek">http://www.dst.dk/bibliotek</a>	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: <a href="mailto:datashop@destatis.de">datashop@destatis.de</a> URL: <a href="http://www.eu-datashop.de/">http://www.eu-datashop.de/</a>	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: <a href="mailto:datashop_eurostat@ine.es">datashop_eurostat@ine.es</a> URL: <a href="http://www.ine.es/prodysers/datashop/index.html">http://www.ine.es/prodysers/datashop/index.html</a>	<b>INSEE Info Service</b> Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: <a href="mailto:datashop@insee.fr">datashop@insee.fr</a>	<b>ISTAT</b> Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: <a href="mailto:datashop@istat.it">datashop@istat.it</a> URL: <a href="http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html">http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html</a>
ITALIA – Milano	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: <a href="mailto:mileuro@tin.it">mileuro@tin.it</a> URL: <a href="http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html">http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html</a>	<b>Centraal Bureau voor de Statistiek</b> Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Niederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: <a href="mailto:datashop@cbs.nl">datashop@cbs.nl</a> URL: <a href="http://www.cbs.nl/eurodatashop">www.cbs.nl/eurodatashop</a>	<b>Statistics Norway</b> Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: <a href="mailto:Datashop@ssb.no">Datashop@ssb.no</a> URL: <a href="http://www.ssb.no/biblioteket/datashop/">http://www.ssb.no/biblioteket/datashop/</a>	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: <a href="mailto:data.shop@ine.pt">data.shop@ine.pt</a>	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: <a href="mailto:datashop@statistik.zh.ch">datashop@statistik.zh.ch</a> URL: <a href="http://www.statistik.zh.ch">http://www.statistik.zh.ch</a>
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>STATISTICS FINLAND</b> Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2. kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: <a href="mailto:datashop@stat.fi">datashop@stat.fi</a> URL: <a href="http://tilastokeskus.fi/til/kk/datashop/">http://tilastokeskus.fi/til/kk/datashop/</a>	<b>STATISTICS SWEDEN</b> Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: <a href="mailto:infoservice@scb.se">infoservice@scb.se</a> URL: <a href="http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp">http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp</a>	<b>Eurostat Data Shop</b> Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport NP10 8XG South Wales United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: <a href="mailto:eurostat.datashop@ons.gov.uk">eurostat.datashop@ons.gov.uk</a>	<b>HAVER ANALYTICS</b> Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: <a href="mailto:eurodata@haver.com">eurodata@haver.com</a> URL: <a href="http://www.haver.com/">http://www.haver.com/</a>	

### Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: [eurostat-mediasupport@cec.eu.int](mailto:eurostat-mediasupport@cec.eu.int)

### Auskünfte zur Methodik:

Ulrich EIDMANN, Eurostat/F1, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 35444, Fax (352) 4301 37317,

E-mail: [ulrich.eidmann@cec.eu.int](mailto:ulrich.eidmann@cec.eu.int)

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg  
Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
URL: <http://publications.eu.int>  
E-mail: [info-info-opoce@cec.eu.int](mailto:info-info-opoce@cec.eu.int)

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH  
PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ÍSLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARUA – CESHÁ REPUBLIKA – CYPRUS  
EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÁNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA  
ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):  
(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR  
Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

*Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.*

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)  
Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
(bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung  
 Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.